



Eingewöhnungsphase im Kindergarten

Der Kindergartenbeginn ist für jedes Kind etwas ganz Besonderes und Neues. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Für uns ist es daher wichtig, den Einstieg möglichst angenehm zu gestalten.

Die ersten 5 Tage

- Mutter/Vater und Kind kommen gemeinsam in den Kindergarten – persönliche Kontaktaufnahme.
- Mutter/Vater und Kind bleiben ohne Trennung bis zur Jause.
- Mutter/Vater nimmt eher eine passive Rolle ein.
- Pädagogin nimmt Kontakt mit dem Kind auf und versucht das Kind in das Gruppenleben und den Alltag einzuführen.
- Die Dauer des Kindergartenbesuches in den ersten 3 Tagen richtet sich individuell nach den Bedürfnissen des Kindes.
- Die Trennung erfolgt sehr individuell. Die erste kurze Trennung kann bereits am zweiten Tag erfolgen. Mutter/Vater setzt sich in die Garderobe.
- Die Dauer der Trennung wird mit der Pädagogin abgesprochen.
- Erfolgt eine längere Trennung muss die Mutter/der Vater während der Abwesenheit unbedingt telefonisch erreichbar sein, um bei einem möglichen Abbruch der Trennungsphase Kontakt aufnehmen zu können.
- Mutter/Vater und Kind verabschieden sich zur vereinbarten Zeit und gehen nach Hause.
- Beim Abholen ist es wichtig, dass die Bezugsperson nicht mehr zum Spielen in die Gruppe kommt, sondern das Kind gleich mit nach Hause nimmt. Ansonsten kann kein Abholritual entwickelt werden.
- **In der ersten Kindergartenwoche (=Eingewöhnungszeit) nimmt das Kind beim Mittagessen oder beim Rasten noch nicht teil.**
- **Ausgenommen:** Eingewöhnungskinder aus der Krabbelstube können ab dem dritten Eingewöhnungstag beim Mittagessen und beim Rasten teilnehmen.